
MultiSync LCD1525X

Bedienerhandbuch

NEC

Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG



SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA ES ANDERNFALLS ZU FEUER ODER STROMSCHLÄGEN KOMMEN KANN. VERWENDEN SIE DEN NETZSTECKER DIESES GERÄTS KEINESFALLS MIT EINEM VERLÄNGERSKABEL ODER EINER STECKDOSENLEISTE, WENN DIE STECKERSTIFTE NICHT VOLLSTÄNDIG EINGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, DA SICH IM INNEREN KOMPONENTEN BEFINDEN, DIE UNTER HOCHSPANNUNG STEHEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.

Deutsch

VORSICHT

STROMSCHLAGGEFAHR • NICHT ÖFFNEN



VORSICHT

ZIEHEN SIE DAS NETZKABEL AUS DER STECKDOSE, UM STROMSCHLÄGE ZU VERHINDERN. ERST NACH DEM TRENNEN DES GERÄTS VOM STROMNETZ IST GEWÄHRLEISTET, DASS AN KEINER GERÄTEKOMPONENTE SPANNUNG ANLIEGT. ENTFERNEN SIE KEINESFALLS ABDECKUNG ODER RÜCKSEITE. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN KOMPONENTEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf unisolierte spannungsführende Komponenten im Gerät hin, die Stromschläge verursachen können. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls Kontakt mit einer Komponente im Geräteinneren herstellen.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Informationen zu Betrieb und Pflege dieses Geräts hin. Die Informationen sollten sorgfältig gelesen werden, um Probleme zu vermeiden.

Vorsicht:

Wird der MultiSync LCD1525X in Europa (außer Großbritannien) an einem Wechselstromnetz mit 220-240 V betrieben, muss das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel verwendet werden.

In Großbritannien ist ein BS-zugelassenes Netzkabel mit diesem Monitor zu verwenden. Das Netzkabel muss mit einem Spritzgussstecker mit schwarzer Sicherung (5 A) ausgestattet sein. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde.

Wird der MultiSync LCD1525X in Australien an einem Wechselstromnetz mit 220-240 V betrieben, muss das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel verwendet werden.

In allen anderen Ländern ist ein für die Spannung des Stromnetzes geeignetes und zugelassenes Netzkabel zu verwenden, dass den Sicherheitsstandards des betreffenden Landes entspricht.

Ausführliche Informationen zum Netzkabel erhalten Sie von Ihrem Händler oder der örtlichen NEC-Vertriebsniederlassung.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke in den USA.

NEC-Mitsubishi Electronics Display of America, Inc. hat als ENERGY STAR®-Partner festgestellt, dass dieses Gerät die Energy Star-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Das ENERGY STAR-Emblem stellt keine EPA-Anerkennung eines Produkts oder einer Dienstleistung dar.

IBM PC/XT/AT, PS/2, MCGA, VGA, 8514/A und XGA sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Apple und Macintosh sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

NEC ist eine eingetragene Marke der NEC Corporation.

Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Erklärung des Herstellers

Wir bestätigen hiermit, dass der Farbmonitor
MultiSync LCD1525X (LA-1526HMW)
MultiSync LCD1525X (LA-1526HMW-BK)
den folgenden Richtlinien entspricht:

EG-Direktive 73/23/EG:

- EN 60950

EG-Direktive 89/336/EG:

- EN 55022
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- EN 55024

und mit folgendem Siegel gekennzeichnet ist:



NEC-Mitsubishi Electric Visual Systems, Corp.
686-1, NISHIOI OI-MACHI
ASHIGARAKAMI-GUN
KANAGAWA 258-8533, JAPAN

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Beim Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein. (1) Das Gerät darf keine unerwünschten Störgrößen aussenden. (2) Das Gerät muss empfangene Störgrößen aufnehmen können, auch wenn diese Funktionsstörungen verursachen.

Verantwortlich in den USA:

**NEC-Mitsubishi Electronics
Display of America, Inc.**

Adresse:

**1250 N. Arlington Heights Road
Itasca, Illinois 60143-1248**

Telefon:

(630) 467-3000

Produkttyp:

Computermonitor

Geräteklassifizierung:

Peripheriegerät der Klasse B

Modell:

LA-1526HMW / LA-1526HMW-BK



*Wir erklären hiermit, dass das oben angegebene Gerät den technischen
Standards der FCC-Richtlinien entspricht.*

Für Kunden in den USA und in Kanada

Konformitätserklärung - Canadian Department of Communications

DOC: Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien zu funkstörenden Geräten.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouiller du Canada.

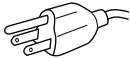
C-UL: Trägt die Kennzeichnung C-UL und erfüllt die kanadischen Sicherheitsrichtlinien nach C.S.A. C22.2 #950.

Ce produit porte la marque 'C-UL' et se conforme aux règlements de sûreté Canadiens selon CAN/CSA C22.2 No. 950.

FCC-Hinweis

1. Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit dem Farbmonitor MultiSync LCD1525X, um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.

(1) Das Netzkabel muss in den USA zugelassen sein, den dortigen Sicherheitsstandards entsprechen und folgende Bedingungen erfüllen.

Netzkabel	Ungeschirmt, 3 Adern
Länge	1,8 m
Stecker	

(2) Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstromnetzteil, das sich im Fuß befindet.

(3) Geschirmtes Signalkabel.

Die Verwendung anderer Kabel und Netzteile kann zu Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs führen.

(4) Verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel.

2. Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzen gewährleisten bei der Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor Störungen. Dieses Gerät kann Energie im HF-Bereich erzeugen, verwenden und abstrahlen. Wird es nicht nach Maßgabe der Bedienungsanleitung installiert, kann es zu Störungen der Kommunikation im HF-Bereich kommen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass unter keinen Bedingungen Störungen auftreten. Treten bei Verwendung dieses Geräts Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs auf (dies ist durch Aus- und Einschalten des Geräts festzustellen), empfehlen wir eine Beseitigung der Störung durch die folgenden Maßnahmen:

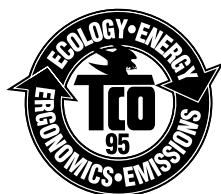
- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie andernorts auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und der Antenne.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder fragen Sie einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Rat.

Der Benutzer sollte sich gegebenenfalls mit seinem Händler oder einem erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen, um weitere Möglichkeiten zu erfragen. Nützliche Hinweise enthält auch die folgende Broschüre der Federal Communications Commission: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“. Diese Broschüre können Sie unter der Bestellnr. 004-000-00345-4 vom U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402, anfordern.

LA-1526HMW-BK

TCO'95

Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also, to the further development of environmentally adapted electronics products.



Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during the manufacturing. Since it is as yet not possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances will eventually enter the environment.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.), it is vital to conserve energy. Electronics equipment in offices consume an enormous amount of energy since they are often left running continuously.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'95 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a directive that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

On the back page of this folder, you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development Unit

S-114 94 Stockholm

Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email: development@tco.se

Current information regarding TCO'95 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:

<http://www.tco-info.com/>

TCO'95 is a co-operative project between **TCO** (The Swedish Confederation of Professional Employees), **Naturskyddsforeningen** (The Swedish Society for Nature Conservation) and **NUTEK** (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

Environmental Requirements

Brominated flame retardants

Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

TCO'95 directive requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

Lead**

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

TCO'95 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

Cadmium**

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colourgenerating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium. The colourgenerating layers of display screens must not contain any cadmium.

Mercury**

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches and back-light system. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

TCO'95 requirement states that batteries must not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury. It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit except the back-light system.

CFCs (freons)

CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased ultraviolet light to enter the earth's atmosphere with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.

** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

LA-1526HMW

TCO'99

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein gemäß TCO'99 zugelassenes und gekennzeichnetes Produkt erworben! Sie verfügen jetzt über ein Produkt, das für den professionellen Einsatz entwickelt wurde. Gleichzeitig haben Sie zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur weiteren Entwicklung nicht die Umwelt beeinträchtigender elektronischer Geräte beigetragen.



Warum werden Produkte mit Umweltkennzeichen eingesetzt?

In vielen Ländern stellen Umweltkennzeichen eine anerkannte Methode dar, um die Entwicklung von Waren und Dienstleistungen zu fördern, die die Umwelt nicht beeinträchtigen. Das Hauptproblem beim Einsatz von Computern und anderen elektronischen Geräten besteht darin, dass in beiden Produkttypen und bei ihrer Herstellung umweltschädigende Substanzen benötigt werden. Da es bisher für die Mehrzahl elektronischer Geräte nicht möglich ist, diese in befriedigender Weise zu recyceln, gelangen die meisten dieser potenziell schädlichen Substanzen früher oder später in die Umwelt.

Andere Merkmale von Computern, beispielsweise der Stromverbrauch, sind ebenfalls vom Standpunkt der Arbeit (intern) und der Umwelt (extern) von großer Bedeutung. Da alle Methoden der Energieerzeugung negative Auswirkungen auf die Umwelt zeitigen (z. B. Säure- und klimabeeinflussende Emissionen, radioaktiver Abfall), ist insbesondere die Einsparung von Energie wichtig. Elektronische Geräte in Büros verbrauchen riesige Mengen Energie, da sie häufig den ganzen Tag laufen.

Was bedeutet die Kennzeichnung?

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des TCO'99-Schemas, dass Bedingungen für die internationale Umweltkennzeichnung von Computern formuliert. Das Kennzeichnungsschema ist Resultat einer Gemeinschaftsarbeit der TCO (Schwedisches Bündnis höherer Angestellter), Svenska Naturskyddsforeningen (Schwedische Gesellschaft für die Erhaltung der Natur) und Statens Energimyndighet (Schwedische Energiebehörde).

Anforderungen wurden in vielen Bereichen definiert: Umwelt, Ergonomie, Usability (Bedienungskomfort), elektrische und magnetische Emissionen, Stromverbrauch sowie Schutz vor Stromschlägen und Feuer.

Umweltgesichtspunkte machen Beschränkungen hinsichtlich der Nutzung und Freisetzung von Schwermetallen, brom- und chlorhaltigen Flamm- schutzmitteln, FCK (Freone) und chlorhaltigen Lösungsmitteln (um nur einige zu nennen) erforderlich. Das Produkt muss für das Recycling vorbereitet sein. Beim Hersteller muss eine Umweltrichtlinie existieren, die in jedem Land zu beachten ist, in dem das Unternehmen tätig ist.

Hinsichtlich des Stromverbrauchs sind bei Computern und Anzeigegeräten Funktionen erforderlich, die den Stromverbrauch nach einer gewissen Zeit der Inaktivität reduzieren. Dies kann in mehreren Stufen erfolgen. Die zur Wiederaktivierung des Computers erforderliche Zeit muss sich in einem für den Benutzer vernünftigen Rahmen halten.

Gekennzeichnete Produkte müssen strikte Umwelanforderungen erfüllen, beispielsweise geringe Emissionen elektrischer und magnetischer Felder, physische und visuelle Ergonomie und Bedienungsfreundlichkeit (Usability).

Unten finden Sie eine Zusammenfassung der Umweltschutzanforderungen, die von diesem Produkt erfüllt werden. Das vollständige Dokument mit den Umweltschutzkriterien kann unter folgender Adresse angefordert werden:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Schweden

Fax: +46 8 782 92 07

E-Mail (Internet): development@tco.se

Aktuelle Informationen zu Produkten, die nach TCO '99 zugelassen und gekennzeichnet sind, finden Sie im Internet unter:

<http://www.tco-info.com/>

Umweltschutzanforderungen

Flammschutzmittel

Flammschutzmittel befinden sich in Platinen, Kabeln, Drähten, Gehäusen und Ummantelungen. Sie dienen der Verhinderung oder zumindest einer Verlangsamung der Ausbreitung von Feuer. Der Kunststoff eines Computergehäuses kann bis zu 30% aus Flammschutzmitteln bestehen. Die meisten Flammschutzmittel enthalten Brom und Chlor und sind chemisch mit einer anderen Gruppe von Umweltgiften verwandt (PCB). Flammschutzmittel mit Brom oder Chlor unterliegen wie PCB aufgrund der Ansammlung im Organismus (Bioakkumulation)* dem Verdacht starker Gesundheitsschädigungen, beispielsweise im Fortpflanzungsapparat fischfressender Vögel und Säugetiere. Flammschutzmittel konnten in menschlichem Blut nachgewiesen werden und einige Forscher sind der Ansicht, dass diese Mittel zu Störungen in der Fötusentwicklung führen.

TCO'99 legt fest, dass Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 g keine Flammschutzmittel mit organisch gebundenem Chlor oder Brom enthalten dürfen. In Platinen sind Flammschutzmittel zulässig, da bislang keine Ersatzstoffe verfügbar sind.

Cadmium**

Cadmium befindet sich in Akkus und den farberzeugenden Schichten verschiedener Anzeigegeräte für Computer. Cadmium schädigt das zentrale Nervensystem ist in hohen Dosen giftig. TCO'99 legt fest, dass Akkus, Batterien und die farberzeugenden Schichten von Anzeigegeräten sowie die elektrischen und elektronischen Komponenten keinerlei Cadmium enthalten dürfen.

Quecksilber**

Quecksilber findet sich gelegentlich in Batterien, Relais und Schaltern. Es schädigt das zentrale Nervensystem ist in hohen Dosen giftig. TCO'99 legt fest, dass Batterien kein Quecksilber enthalten dürfen. Außerdem dürfen die elektrischen und elektronischen Komponenten von gekennzeichneten Geräten keinerlei Quecksilber enthalten.

FCK (Freone)

Gemäß TCO'99 dürfen weder FCK noch FCKW bei Herstellung und Montage des Produkts verwendet werden. FCK (Freone) werden gelegentlich zum Waschen von Platinen eingesetzt. FCK zerlegen Ozonmoleküle und schädigen dadurch die Ozonschicht in der Stratosphäre. Dies führt zu gesteigerter Einstrahlung ultravioletter Lichts auf der Erde mit der Folge erhöhten Hautkrebsrisikos (malignes Melanom).

Blei**

Blei findet sich in Bildröhren, Anzeigebildschirmen, Lötmetallen und Kondensatoren. Blei schädigt das zentrale Nervensystem und führt in höheren Dosierungen zur so genannten Bleivergiftung. TCO'99 erlaubt die Verwendung von Blei, da bisher keine Ersatzstoffe entwickelt wurden.

* Bioakkumulation bezeichnet Substanzen, die sich im lebenden Organismus ansammeln.

** Blei, Cadmium und Quecksilber sind bioakkumulierende Schwermetalle.

Einführung zum NEC MultiSync LCD1525X

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des Echtfarbmonitors NEC MultiSync LCD1525X!

ambix-Technologie: Diese Technologie ermöglicht die Nutzung sowohl digitaler als auch analoger Eingangssignale über einen Anschluss (DVI-I). Über den traditionellen VGA-Anschluss (15 Stifte) können auch herkömmliche Analogsignale genutzt werden. Diese Technologie gewährleistet die Kompatibilität mit der herkömmlichen MultiSync-Technologie für analoge Signale und mit TMDS (Transition Minimized Differential Signal) für digitale Eingangssignale. DVI-D, DFP und P&D sind als digitale TMDS-Schnittstellen verfügbar.

DVI-I: Die von der Digital Display Working Group (DDWG) definierte integrierte Schnittstelle, die die Verwendung digitaler und analoger Anschlüsse über einen Port ermöglicht. Das „I“ steht für die „Integration“ von digitalen und analogen Signalen. Die digitale Komponente basiert auf TMDS.

DVI-D: Die rein digitale Komponente der von der Digital Display Working Group (DDWG) definierten DVI-Schnittstelle für digitale Verbindungen zwischen Computern und Anzeigegeräten. Da es sich um einen echten Digitalanschluss handelt, werden analoge Signale über einen DVI-D-Anschluss nicht unterstützt. Die ausschließlich digitale Verbindung basiert auf TMDS. Deshalb wird nur ein einfacher Adapter benötigt, um die Kompatibilität zwischen DVI und anderen digitalen TMDS-Anschlüssen wie DFP und P&D zu gewährleisten.

DFP: Digital Flat Panel - Eine digitale Schnittstelle für Flachbildschirme, signalkompatibel mit DVI. Die ausschließlich digitale Verbindung basiert auf TMDS. Deshalb wird nur ein einfacher Adapter benötigt, um die Kompatibilität zwischen DFP und anderen digitalen TMDS-Anschlüssen wie DVI und P&D zu gewährleisten.

P&D: Plug and Display - Der VESA-Standard für digitale Flachbildschirm-schnittstellen. Dieser Standard ist stabiler als DFP, da er den Einsatz anderer Optionen über einen einzelnen Anschluss zulässt (beispielsweise USB, Analogvideo und IEEE-1394-995). Das VESA-Komitee definiert DFP als Teil von P&D. Der Anschluss basiert bezüglich der Stifte für digitale Signale auf TMDS. Deshalb wird nur ein einfacher Adapter benötigt, um die Kompatibilität zwischen P&D und anderen digitalen TMDS-Anschlüssen wie DVI und DFP zu gewährleisten.

Zwei Eingänge: Der MultiSync LCD1525X besitzt zwei Eingänge, ermöglicht also den Anschluss des Monitors an zwei Systeme. Sie können mit einem Druck auf eine Taste des Bedienfeldes vorne am MultiSync LCD1525X jederzeit zwischen den beiden Computern umschalten.

USB-Hub: Der MultiSync LCD1525X ist mit einem USB-Hub ausgestattet, der über 2 Upstream- und 4 Downstream-Ports verfügt. Mit einem LCD1525X können zwei Computer genutzt werden.

Geringer Platzbedarf: Ideale Lösung für Umgebungen mit Größen- und Gewichtsbeschränkungen, für die gleichwohl eine hervorragende Bildqualität benötigt wird. Die geringen Maße des Monitors und das geringe Gewicht erleichtern den Transport von einem Standort zu einem anderen.

Farbsteuerungssystem: Ermöglicht die Einstellung der Farben auf dem Bildschirm und die Anpassung der Farbtreue des Monitors an eine Reihe von Standards.

OSM™-Steuerungen (On-Screen-Manager): Sie können das Bild schnell und einfach mit auf dem Bildschirm angezeigten Menüs einstellen.

ErgoDesign-Merkmale: Durch Verbesserungen im Bereich der Ergonomie wird die Arbeitsumgebung optimiert. Dies führt zu Einsparungen und zum Schutz der Gesundheit der Benutzer. Beispiele sind die OSM-Steuerungen für schnelle und problemlose Bildkorrekturen, der Kippfuß zur Anpassung des Sichtwinkels in jeder Richtung, die geringen Stellplatzanforderungen und die Einhaltung der MPRII-Richtlinien für die Emissionsreduzierung.

Plug&Play: Diese Microsoft®-Lösung in den Windows®-Betriebssystemen erleichtert Einrichtung und Installation, da der Monitor Daten zu seinen Merkmalen (beispielsweise Bildschirmgröße und unterstützte Auflösungen) an den Computer senden kann und die Bildschirmdarstellung automatisch optimiert.

IPM™-System (Intelligent Power Manager): Innovative Stromsparmethoden, mit deren Hilfe der Monitor in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme umschaltet, wenn er nicht genutzt wird. Dadurch können zwei Drittel der Stromkosten gespart sowie die Emissionen und die Kosten für Klimatisierung des Arbeitsplatzes reduziert werden.

Mehrfrequenztechnologie: Passt den Monitor automatisch an die Abtastrate der Grafikkarte an, um automatisch die erforderliche Auflösung darzustellen.

FullScan-Funktion: In den meisten Auflösungen können Sie den vollen Anzeigebereich nutzen, also mit einem größeren Bild arbeiten.

Inhalt

Der Karton mit Ihrem neuen NEC MultiSync LCD-Monitor sollte folgende Komponenten enthalten:



Deutsch

NEC MultiSync LCD1525X-Monitor mit DVI-A-auf-VGA-Kabel.

- NEC MultiSync LCD1525X
- Netzkabel
- DVI-A-auf-VGA-Kabel
- DVI-D-auf-DVI-D-Videosignalkabel
- USB-Kabel
- CD-ROM (enthält die vollständige Bedienungsanleitung im PDF-Format (1525X.pdf) und weitere Dateien, wie etwa die INF-Datei und Farbprofile). Um das Handbuch anzeigen und drucken zu können, muss auf dem Computer Acrobat Reader 4.0 installiert sein.
- Bedienungsanleitung

Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors auf.

Einsatzempfehlungen

Sicherheitsvorkehrungen und Pflege

Beachten Sie zur Erzielung optimaler Leistung die folgenden Hinweise zum Einrichten und Nutzen des MultiSync LCD-Farbmonitors:

- **ÖFFNEN SIE DEN MONITOR NICHT.** Es befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Das Öffnen oder Abnehmen der Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen oder anderen Gefährdungen führen. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern durchführen.
- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die entstehende Wärme abgestrahlt werden kann. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab und stellen Sie den Monitor nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Monitor.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen und stellen Sie den Monitor in trockenen Räumen auf.
- Führen Sie keinesfalls Objekte in die Gehäuseschlitze ein, da spannungsführende Teile berührt werden können, was zu schmerzhaften oder gefährlichen Stromschlägen, zu Feuer oder zu Beschädigungen des Geräts führen kann.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel. Beschädigungen des Kabels können zu Stromschlägen oder Feuer führen.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf wacklige oder instabile Flächen, Wagen oder Tische, da der Monitor fallen und dabei schwer beschädigt werden könnte.
- Durch Ziehen des Netzkabelsteckers kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Der Monitor muss in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden, die leicht zugänglich ist.
- Achten Sie bei Verwendung des 100-240-V-Wechselstromnetzteils des MultiSync LCD-Monitors auf Verwendung eines Netzkabels, das den Anschlusswerten der Netzsteckdose entspricht. Das Netzkabel muss in Ihrem Land zugelassen sein und den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.
- Transportieren Sie den Monitor vorsichtig. Bewahren Sie die Verpackung für spätere Transporte auf.
- Im Inneren der Fluoreszenzröhre des LCD-Monitors befindet sich Quecksilber. Beachten Sie zur Entsorgung der Röhre die örtlichen Vorschriften und Richtlinien.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in heißen, feuchten, staubigen oder öligen Bereichen.

- Decken Sie die Lüftungsschlitze des Monitors nicht ab.
- Berühren Sie die Flüssigkristalle nicht, wenn der Monitor zerbrochen ist.
- Lassen Sie Vorsicht walten, wenn das Glas zerbrochen ist.

Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie den Monitor sofort vom Stromnetz trennen und sich mit einem qualifizierten Wartungstechniker in Verbindung setzen:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Flüssigkeit wurde über den Monitor gegossen oder Gegenstände sind in das Gehäuse gefallen.
- Der Monitor wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Der Monitor wurde fallen gelassen oder das Gehäuse wurde beschädigt.

DURCH RICHTIGE AUFSTELLUNG UND EINSTELLUNG DES MONITORS KÖNNEN ERMÜDUNGSERSCHINUNGEN VON AUGEN, SCHULTERN UND NACKEN VERMIEDEN WERDEN. BEACHTEN SIE BEI DER AUFSTELLUNG DES MONITORS FOLGENDES:

- Optimale Leistung wird erst nach ca. 20 Minuten Aufwärmzeit erzielt.
- Stellen Sie den Monitor so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms auf Augenhöhe oder knapp darunter befindet. Ihre Augen sollten leicht nach unten gerichtet sein, wenn Sie auf die Bildschirmmitte blicken.
- Platzieren Sie den Monitor in einem Abstand von 40-70 cm von Ihren Augen. Der optimale Abstand für den Monitor MultiSync LCD1525X beträgt 53 cm.
- Entspannen Sie Ihre Augen regelmäßig, indem Sie ein Objekt fokussieren, dass sich in einer Entfernung von mindestens 6 m befindet. Blinzeln Sie häufig.
- Stellen Sie den Monitor in einem 90-Grad-Winkel zu Fenstern und anderen Lichtquellen auf, um Blendung und Reflexionen zu verhindern. Neigen Sie den Monitor in einem Winkel, der Reflexionen der Deckenleuchten auf dem Bildschirm verhindert.
- Ist das dargestellte Bild aufgrund von Reflexionen nur schwer lesbar, sollten Sie einen Blendschutzfilter verwenden.
- Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie weder Reinigungsmittel noch Glasreiniger!
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors mit den entsprechenden Steuerungen ein, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Stellen Sie neben dem Monitor einen Dokumentenhalter auf.
- Platzieren Sie das beim Tippen häufiger betrachtete Objekt (Monitor oder Dokumentenhalter) direkt vor Ihnen, damit Sie den Kopf seltener drehen müssen.
- Vermeiden Sie die längerfristige Darstellung gleichbleibender Muster auf dem Bildschirm, um Bildschatten zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.

Installation

Gehen Sie Folgendermaßen vor, um den Monitor MultiSync® LCD1525X an Ihr System anzuschließen:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. **PC mit digitalem DVI-Ausgang:** Verbinden Sie das DVI-D-auf-DVI-D-Signalkabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.1**). Ziehen Sie die Schrauben fest.

PC mit analogem Ausgang: Verbinden Sie das DVI-A-auf-VGA-Kabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.2**). Sie können einen zweiten PC an den analogen Eingang anschließen, indem Sie das D-SUB-auf-D-SUB-Kabel für den MultiSync LCD1525X (nicht mitgeliefert) mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System verbinden.

Mac: Schließen Sie den MultiSync-Macintosh-Kabeladapter an den Computer an (**Abbildung B.1**). Stecken Sie den Mini-D-SUB-Stecker (15 Stifte) des Signalkabels in den MultiSync-Macintosh-Kabeladapter (**Abbildung B.1**).

HINWEIS: Für die Modelle Macintosh G3 und G4 wird kein Macintosh-Kabeladapter benötigt.

3. Entfernen Sie die Anschlussabdeckung und die Kabelabdeckung. Stecken Sie das DVI-Signalkabel in den Anschluss auf der Rückseite des Monitors ein. Platzieren Sie das DVI-Videosignalkabel unter Clip **A**. Bringen Sie Anschlussabdeckung und Kabelabdeckung wieder an.
4. Verbinden Sie den Anschluss des Typs B mit dem USB-Upstream-Port auf der Rückseite des Monitors und den Anschluss des Typs A mit dem Downstream-Port am Computer (**Abbildung D.1**). Wenn Sie das Kabel eines USB-Geräts verwenden, müssen Sie es in einen der Downstream-Ports an der Seite des Monitors einstecken (**Abbildung E.1**).

HINWEIS: Eine fehlerhafte Kabelverbindung kann zu Betriebsfehlern, Beschädigungen von Komponenten des LCD-Moduls und einer Verkürzung der Lebensdauer dieses Moduls führen.

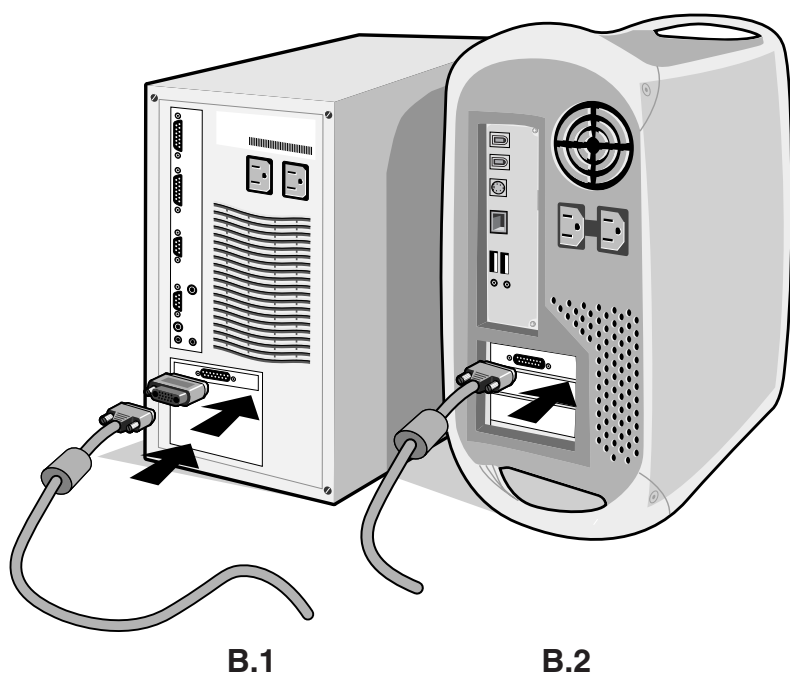
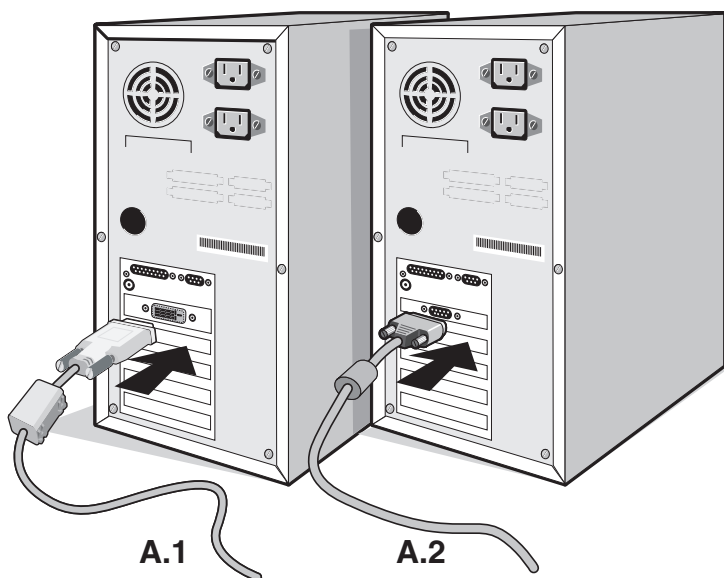
5. Stecken Sie ein Ende des Netzkabels auf der Rückseite des MultiSync LCD-Monitors und das andere Ende in die Steckdose ein (**Abbildung F.1**).
6. Schalten Sie Monitor (**Abbildung G.1**) und Computer ein.

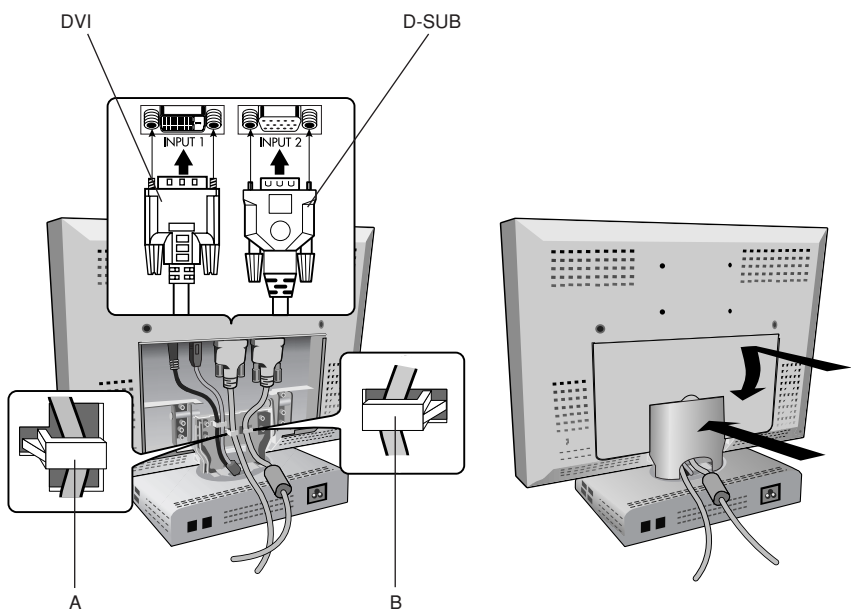
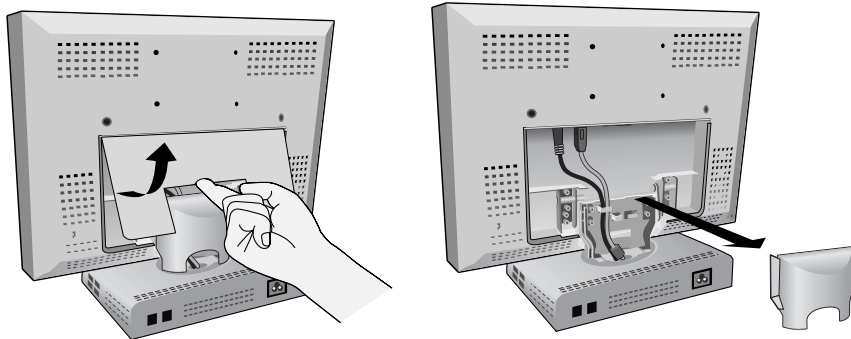
7. Verwenden Sie die folgenden OSM-Steuerungen, um die Einrichtung des MultiSync LCD-Monitors abzuschließen:

- Automatische Kontrastkorrektur
- Automatische Einstellung

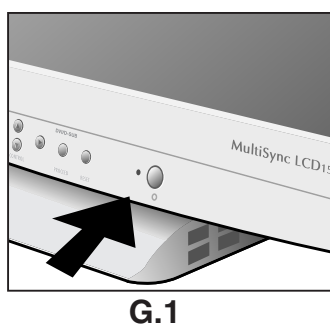
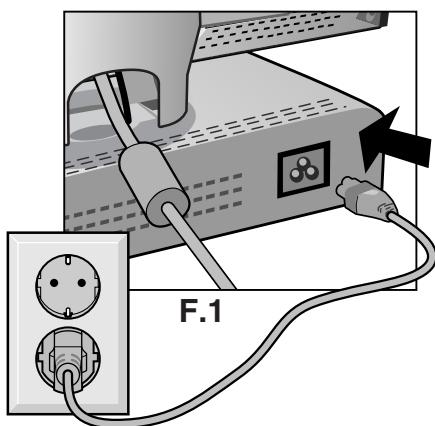
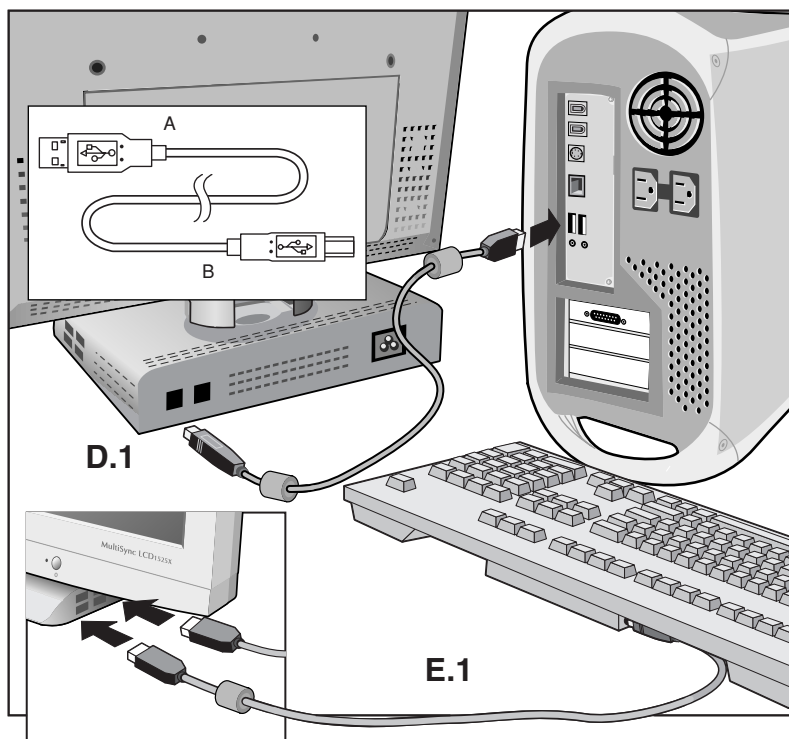
Im Abschnitt „Steuerungen“ dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine ausführliche Beschreibung der OSM-Steuerungen.

HINWEIS: Treten Probleme auf, beachten Sie den Abschnitt **Fehlerbehebung/Support** dieser Bedienungsanleitung.





C.1



Steuerungen

EINGANGSAUSWAHL

Wird kein OSM-Menü angezeigt, können Sie Videoeingang und USB-Upstream-Port durch Drücken der Taste PROCEED wechseln.

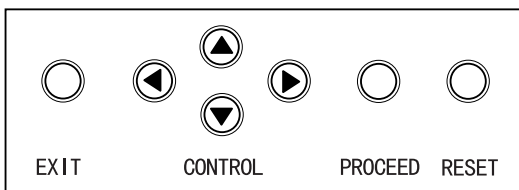
▲: Nur Videoeingang wechseln

▼: Videoeingang und USB-Port wechseln

OSM-Steuerungen

Die OSM-Steuerungen auf der Vorderseite des Monitors besitzen folgende Funktion:

Sie können auf das OSM-Menü zugreifen, indem Sie eine der Steuerungstasten (◀, ▶, ▲, ▼) oder die Taste PROCEED drücken.



	Hauptmenü	Untermenü
EXIT	Schließt das OSM-Menü.	Kehrt zum Hauptmenü der OSM-Steuerungen zurück.
CONTROL ▲/▼ STEUERUNG	Verschiebt die Markierung nach oben oder unten, um eine der Steuerungen auszuwählen.	Verschiebt die Markierung nach oben oder unten, um eine der Steuerungen auszuwählen.
CONTROL ◀/▶ STEUERUNG	Aktiviert die gewählte Menüoption (Markierung).	Verschiebt die Markierung in Richtung + oder -, um den Wert zu erhöhen bzw. verringern.
PROCEED	Keine Funktion.	Aktiviert die Funktion „Automatische Einstellung“. Im Werkzeugmenü und im Informationsmenü wird ein weiteres Fenster geöffnet.
RESET	Setzt das markierte Steuerungsmenü auf die Werkseinstellungen zurück.	Setzt die markierte Steuerung auf die Werkseinstellung zurück.

HINWEIS: Wenn Sie RESET drücken, wird ein Fenster mit einer Warnung angezeigt, damit Sie das Zurücksetzen abbrechen können.

Helligkeit und Kontrast

Diese Funktion steuert Helligkeit und Kontrast.



HELLIGKEIT

Ändert Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms.



KONTRAST

Ändert die Bildhelligkeit im Verhältnis zum Hintergrund.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG (nur analoger Eingang)

Passt das angezeigte Bild bei Verwendung nicht dem Standard entsprechender Eingangssignale an.

AUTO

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG (nur analoger Eingang)

Dient der Einstellung der Position, der Bildbreite und der Optimierung.



Position (nur analoger Eingang)

Diese Funktion steuert die Bildposition im Anzeigebereich des LCD.



LINKS/RECHTS

Steuert die horizontale Bildposition.



AUF/AB

Steuert die vertikale Bildposition.



AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Legt horizontale und vertikale Bildposition im Anzeigebereich des LCD automatisch fest.

Bildeinstellung (nur analoger Eingang)



BILDBREITE

Durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts wird das Bild breiter bzw. schmaler.



OPTIMIERUNG

Diese Funktion dient der Einstellung des internen Taktgebers, um die Bildschärfe zu optimieren. Werkseitig ist der Minimalwert „Null“ eingestellt.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Stellt Bildbreite und Optimierung automatisch ein.



Farbsteuerungssystem

Preset 1, 2, 3, 4, 5 (Farbschema)

Mit den vordefinierten Farbeinstellungen 1 bis 5 kann die gewünschte Farbeinstellung aktiviert werden.

Jede Farbeinstellung wurde werkseitig für den angegebenen Gradwert in Kelvin definiert. Wenn Sie eine Einstellung ändern, wird statt dieses Werts „Custom“ (Benutzerdefiniert) angezeigt.

Colour Gain RED, GREEN, BLUE (Farbanhebung ROT, GRÜN, BLAU)

Mit dieser Funktion kann der Kontrast für Rot, Grün und Blau separat festgelegt werden. Die Farbänderungen sind auf dem Bildschirm sichtbar. Die Balken zeigen die Veränderung des Farbwerts (Erhöhung oder Verringerung) im Bereich von 0 % bis 100 %.

Werkseitig ist die Einstellung 2 festgelegt und der Wert für Rot, Grün und Blau beträgt jeweils 100 %.



Werkzeuge

LANGUAGE (SPRACHE)

Die Menüs der OSM-Steuerungen sind in sieben Sprachen verfügbar.

OSM POSITION

Sie können festlegen, wo das OSM-Steuerungsfenster auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Die Position kann nach oben, unten, links oder rechts verschoben werden.

OSM TURN OFF (OSM-DEAKTIVIERUNG)

Das OSM-Steuerungsmenü wird ausgeblendet, wenn es nicht mehr verwendet wird. Im Untermenü „OSM-Deaktivierung“ können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum das OSM-Steuerungsmenü ausgeblendet wird, wenn der Benutzer keine Taste drückt. Verfügbar sind die Optionen 10, 20, 30, 60 und 120 Sekunden.

OSM LOCK OUT (OSM-SPERRE)

Die Steuerung OSM LOCK OUT (OSM-SPERRE) sperrt den Zugriff auf alle Funktionen der OSM-Steuerungen. Wenn Sie im Modus OSM LOCK OUT (OSM-SPERRE) auf die OSM-Steuerungen zugreifen, wird ein Bildschirm angezeigt, der auf die Sperre der OSM-Steuerungen hinweist. Sie können den Modus OSM LOCK OUT (OSM-SPERRE) aktivieren, indem Sie gleichzeitig die Tasten PROCEED und ▲ drücken und halten. Der Modus OSM LOCK OUT (OSM-SPERRE) kann deaktiviert werden, indem Sie gleichzeitig die Tasten PROCEED und ▲ drücken und halten.

VIDEO DETECT (SIGNALERKENNUNG)

Hier wird die Methode der Videosignalerkennung bei zwei angeschlossenen Computern festgelegt.

NONE (KEINE)

Der Monitor wechselt den Port nie automatisch, sondern nur auf Anforderung des Benutzers.

FIRST DETECT (ERSTES)

Für den Videoeingang wird der Modus „FIRST DETECT“ (ERSTES) aktiviert. Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang nach einem Signal. Ist am anderen Port ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. Der Monitor sucht erst wieder nach anderen Videosignalen, wenn die aktuelle Signalquelle nicht mehr verfügbar ist.

LAST DETECT (LETZTES)

Für den Videoeingang wird der Modus „LAST DETECT“ (LETZTES) aktiviert. Zeigt der Monitor das Signal der aktuellen Quelle an und wird ein neues Signal eingespeist, schaltet der Monitor automatisch auf die neue Signalquelle um. Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang nach einem Signal. Ist am anderen Port ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang.

DVI SELECTION (DVI-AUSWAHL)

Diese Funktion dient der Auswahl des DVI-Eingangsmodus. Nachdem diese Einstellung geändert wurde, muss der Computer neu gestartet werden.

DIGITAL

DVI-Digitaleingang ist verfügbar.

ANALOG

DVI-Analogeingang ist verfügbar.

FACTORY PRESET (WERKSEINSTELLUNG)

Mit der OSM-Steuerung „Factory Preset“ (Werkseinstellung) werden alle OSM-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Sie müssen die Taste RESET mehrere Sekunden halten, um die Rücksetzung durchzuführen. Einzelne Einstellungen können durch Markieren der betreffenden Steuerung und anschließendes Drücken der Taste RESET zurückgesetzt werden.

RESOLUTION NOTIFIER (AUFLÖSUNGSHINWEIS)

Die optimale Auflösung beträgt 1024 x 768. Wenn Sie ON (EIN) wählen, wird in einer Bildschirmmeldung nach 30 Sekunden darauf hingewiesen, dass nicht die Auflösung 1024 x 768 verwendet wird.



Information

DISPLAY MODE (ANZEIGEMODUS)

Stellt Informationen zur aktuellen Auflösung sowie technische Daten wie verwendetes Signaltiming, horizontale und vertikale Frequenz bereit.

MONITOR INFO

Gibt Modell und Seriennummer des Monitors an.

OSM Warning (OSM-Warnung)

No Signal (Kein Signal): Diese Funktion gibt eine Warnung aus, wenn kein Signal verfügbar ist. Das Fenster „No signal“ (Kein Signal) wird nach dem Einschalten oder einem Wechsel des Eingangssignals und außerdem angezeigt, wenn kein Videosignal verfügbar ist. Die Taste PROCEED öffnet die Steuerung DVI SELECTION (DVI-AUSWAHL, siehe den entsprechenden Abschnitt).

Resolution Notifier (Auflösungshinweis): Diese Funktion warnt Sie, wenn nicht die optimale Auflösung verwendet wird. Nach dem Einschalten, nach einer Änderung des Videosignals oder wenn das Videosignal nicht die richtige Auflösung besitzt, wird das Fenster „Resolution Notifier“ (Auflösungshinweis) angezeigt. Diese Funktion kann im Werkzeugmenü deaktiviert werden.

Out of Range (Nicht im Bereich): Diese Funktion empfiehlt die optimale Auflösung und Bildwiederholrate. Nach dem Einschalten, nach einer Änderung des Videosignals oder wenn das Videosignal nicht die richtige Auflösung besitzt, wird das Fenster „Out of Range“ (Nicht im Bereich) angezeigt. Die Taste PROCEED öffnet die Steuerung DVI SELECTION (DVI-AISWAHL, siehe den entsprechenden Abschnitt).

Check Cable (Kabel prüfen): Diese Funktion fordert Sie zum Überprüfen der Anschlüsse an Monitor und Computer auf, um zu gewährleisten, dass alle Stecker richtig sitzen.

Technische Daten

Monitordaten		MultiSync LCD1525X
Anzeige		38 cm (15,0 Zoll) sichtbare Bildgröße, native Auflösung 1024 x 768 (Pixelanzahl), Flüssigkristallanzeige (LCD) mit Dünnschichttransistortechnologie (TFT) und aktiver Matrix, 0,30 mm Punktabstand; 200 cd/m² Weißluminiszenz (Durchschnittswert), Kontrastverhältnis 350:1 (Durchschnittswert)
Eingangssignal (Analog)	Video: Sync:	ANALOG 0,7 Vp-p/75 Ohm Separate TTL-Ebene für Synchronisierung Horizontale Synchronisierung Positiv/Negativ Vertikale Synchronisierung Positiv/Negativ
Eingangssignal (Digital)		TMDS
Bildschirmfarben		16.777.216 Farben (abhängig von der Grafikkarte)
Synchronisierungsbereich	Horizontal: Vertikal:	24,8 kHz bis 60,0 kHz (automatisch) 56,2 Hz bis 75,1 Hz (automatisch)
Unterstützte Auflösungen Eingang:	Analoger Digitaler Eingang:	720 x 400*: VGA-Text 640 x 480* bei 60 Hz bis 75 Hz 800 x 600* bei 56 Hz bis 75 Hz 832 x 624* bei 75 Hz 1024 x 768 bei 60 Hz bis 75 Hz 640 x 400* bei 60 Hz 720 x 400* bei 60 Hz bis 70 Hz 640 x 480* bei 60 Hz bis 75 Hz 800 x 600* bei 56 Hz bis 75 Hz 832 x 624* bei 75 Hz 1024 x 768 bei 60 Hz bis 75 Hz
Aktiver Bildschirmbereich**	Horizontal: Vertikal:	304 mm 228 mm
Stromversorgung		Wechselstrom 100-240 V mit 50/60 Hz
Leistungsaufnahme		0,75 A bei 100-120 V/0,45 A bei 220-240 V
Maße		370 (B) x 360 (H) x 158 (T) mm
Gewicht		4,5 kg
Umgebungsbedingungen	Betriebstemperatur: Feuchtigkeit: Lagertemperatur: Feuchtigkeit:	5 °C bis 35 °C 30% bis 80% -10 °C bis +60 °C 10% bis 85%

* Interpolierte Auflösungen: Werden Auflösungen mit weniger Punkten angezeigt als das LCD Pixel besitzt, wird der Text möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Dies ist für alle derzeitigen Flachbildschirmtechnologien normal, wenn von der Pixelzahl abweichende Auflösungen als Vollbild angezeigt werden. Bei Flachbildschirmen entspricht ein Bildschirmpunkt einem Pixel. Um also eine Vollbilddarstellung zu erzielen, muss die Auflösung interpoliert werden.

** Der aktive Anzeigebereich ist vom Signaltiming abhängig.

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Fehlerbehebung/Support

Kein Bild

- Das Signalkabel muss richtig mit Grafikkarte/Computer verbunden sein.
- Die Grafikkarte muss richtig in den Steckplatz eingesetzt sein.
- Die Netzschalter von Monitor und Computer müssen sich in der Position EIN befinden.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Einstellungen vorgenommen wurden.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des Signalkabels verbogen wurde oder ob Stifte im Stecker fehlen.
- Prüfen Sie die Kabel an Videoeingang 1 bzw. Videoeingang 2 auf festen Sitz. Überprüfen Sie dann, ob der richtige Videoeingang ausgewählt wurde.
- Überprüfen Sie die DVI-Auswahl im OSM-Menü auf.

Netzschalter reagiert nicht

Ziehen Sie das Netzkabel des Monitors aus der Steckdose, um den Monitor auszuschalten und zurückzusetzen, oder drücken Sie gleichzeitig die Taste RESET und den Netzschalter.

Bildschatten

Als Bildschatten wird das Phänomen bezeichnet, dass ein „Geist“ des Bilds auf dem Bildschirm sichtbar bleibt, nachdem der Monitor ausgeschaltet wurde. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor ausschalten und warten, bis er nicht mehr erkennbar ist. Wurde auf dem Monitor eine Stunde lang ein festes Bild angezeigt und bleibt ein „Geist“ dieses Bilds sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

HINWEIS: NEC empfiehlt die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert.

Bild ist nicht stabil, unscharf oder verschwimmt

- Das Signalkabel muss richtig mit dem Computer verbunden sein.
- Verwenden Sie die OSM-Steuerungen für die Bildeinstellung, um das Bild scharf zu stellen, indem Sie den Optimierungswert erhöhen oder verringern.
Wird der Anzeigemodus geändert, müssen die OSM-Bildeinstellungen gegebenenfalls erneut angepasst werden.
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Signaltimings eingestellt wurden und ob die Geräte kompatibel sind.
- Ist der Text verstümmelt, aktivieren Sie einen Videomodus ohne Zeilensprung (Non-Interlaced) und eine Wiederholfrequenz von 60 Hz.

Die LED am Monitor leuchtet nicht (grün oder gelb)

- Der Netzschalter muss sich in der Position EIN befinden und das Netzkabel muss angeschlossen sein.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Monitor nicht im Stromsparmodus befindet (drücken Sie eine Taste oder bewegen Sie die Maus).

Bild wird nicht in der richtigen Größe angezeigt

- Verwenden Sie die OSM-Steuerungen für die Bildeinstellung, um die Bildbreite zu erhöhen bzw. verringern.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)

USB-Hub arbeitet nicht

- Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum USB-Gerät.
- Überprüfen Sie die Einstellung OSM INPUT SELECT (OSM-EINGANGSAUSWAHL) und den USB-Eingangsanschluss auf der Rückseite des Monitors.

Kein Bild

- Wird auf dem Bildschirm kein Bild angezeigt, schalten Sie den Monitor aus und wieder ein.